

Susan Arndt

SEXISMUS

Geschichte einer
Unterdrückung

C.H.BECK

Inhalt

Wie ein Vorwort	
Mein Leben hat mich auf dieses Buch vorbereitet	11
Zum Anliegen und Aufbau des Buches	18
1. Von Sexismus und anderen Begriffen	23
1.1. Sexismus als Ideologie von heterosexueller Zweigeschlechtlichkeit	27
1.2. Sexismus, Macht und die Herrschaft des Patriarchats	33
1.2.1. Über die Wechselwirkung von Macht, Herrschaft und Gewalt	33
1.2.2. Patriarchalische Herrschaft: Mythos und Politik	39
1.3. Sexismus: Diskriminierung und Privilegien	43
1.4. Sexismus: Eine Definition	49
1.5. Chauvinismus, Machoismus, Marianismo	51
1.6. «Strategischer Essentialismus» (Spivak) und warum von Frauen* und Männern* die Rede ist	53
2. Das Drei-Säulen-Fundament des Sexismus: FrauistnichtMann. Erfindungen des biologischen und sozialen Geschlechts und deren juristische Verankerung	57
2.1. Biologische und soziale Erzählungen über Geschlecht	58
2.2. MannundFrau ist FrauistnichtMann – meint was genau? . . .	74
2.3. Frau* und Recht(losigkeit)	80
2.3.1. Moral, Ethik und Recht	81
2.3.2. Männliche Vormundschaft und Frauen* ohne Rechte	83
2.3.3. RechtsGeschichte in Zeiten männlicher Vormundschaft	88

3. Manifestationen des Sexismus	114
3.1. Sexistische, sexuelle Gewalt	115
3.1.1. Femizid und gezielte Tötungen von Frauen*/Mädchen*	116
3.1.2. Vergewaltigung	119
3.1.2.1. Vergewaltigung als sexistische Macht und Gewalt	120
3.1.2.2. Gesellschaftlicher und rechtlicher Umgang mit Vergewaltigung	123
3.1.3. Sexuelle Belästigung	138
3.2. Frau*, Bildung(slosigkeit) und Erwerbsarbeit	142
3.2.1. Bildung und Arbeit für Frauen* in historischer Perspektive	144
3.2.2. Gleicher, doch nicht gleich	159
3.2.3. Mutterschaftsarbeit im gesellschaftlichen Kontext	167
3.2.4. Prostitution: «Sexarbeit» oder sexuelle Gewalt?	176
3.3. Repräsentation	184
3.3.1. Sprachliche Repräsentation und Kommunikation	193
3.3.1.1. Das generische Maskulinum	193
3.3.1.2. Sexistische Begriffe und Redewendungen	198
3.3.1.3. «Herr und Frau». Tücken einer alltäglichen Anrede	201
3.3.1.4. AusSprechen und Unterbrechen, Reagieren oder Ignorieren?	203
3.4. Schönheit und Kleidung	206
3.4.1. Schönheit kann nicht dick sein	206
3.4.2. Kleidung	218
3.4.2.1. Hose und Hosentasche versus Rock, Korsett, Dekolleté und Handtasche	219
3.4.2.2. Vom Badeanzug zur Microkini-Entkleidung	225
3.4.2.3. Die «Wer fürchtet den Hijab»-Frage	227
3.5. Diskriminierung von Homosexualität, Inter*sexualität und Trans*geschlechtlichkeit	232
3.5.1. Homosexualität	234
3.5.1.1. Begriffe und Zahlen	235
3.5.1.2. Historische Entwicklungen	239

3.5.2. Inter*sexualität und Trans*geschlechtlichkeit	248
3.5.2.1. Begriffe und Zahlen	250
3.5.2.2. Historische Entwicklungen	254
4. Bewegungen und Strategien gegen Sexismus	264
4.1. Macht, Widerstand und Emotion	264
4.2. Feminismen	268
4.2.1. Nicht Feminismus, aber kein Feminismus ist es auch nicht. Sich widersetzende Frauen* zwischen Antike und Renaissance	271
4.2.2. Aufklärung	276
4.2.3. Frauenbewegung und Feminismus zwischen 1848 und Nationalsozialismus	278
4.2.4. Feministische Strukturen und Forderungen im geteilten Deutschland	286
4.2.5. Feminismen ab 1990	293
4.2.5.1. Feministische Kritik am Feminismus	296
4.2.5.1.1. Feminismus und Arbeiter*innen	297
4.2.5.1.2. Feminismus zwischen Hetero- normativität und Queer Studies	300
4.2.5.1.3. Feminismus zwischen Rassismus und Intersektionalität	302
4.2.6. Die Zukunft des Feminismus	311
4.3. Strategien gegen Sexismus	317
4.3.1. Internationale Konventionen und Antidiskriminie- rungsgesetze im deutschsprachigen Raum	317
4.3.2. <i>Empowerment, Awareness, Gender-Mainstreaming,</i> <i>Affirmative Action</i> , Frauenbeauftragte und geschützter Raum	322
4.3.3. Widerständige Sprache	332
5. Kann es eine Welt ohne Sexismus geben. Kein Resümee	340
5.1. Sind Frauen* die besseren Menschen?	340
5.2. Ist Sexismus vorüber?	342
5.3. «Die Geschichte war eben so» – und wie weiter?	344

Danksagung	354
Anmerkungen	357
Auswahlbibliographie	406
Personenregister	412